

ED-V-S-Y-STWENTZIK



ED-V-S-Y-STWENTZIK



01.01 Verwendete Symbole und Warnhinweise

Symbol für eine zusätzliche Information

Symbol für eine notwendige Handlung

Warnhinweise im Text warnen Sie vor Beginn einer Handlungsanweisung vor möglichen Gefahren.



**Detail
Informazione**

Lesen Sie detaillierte Informationen auf den angegebenen Seiten nach.



Hinweis

Bitte beachten



Gefahr

Lebensgefahr oder
schwere
Verletzungsgefahr



Gefahr

Lebensgefahr oder
schwere
Verletzungsgefahr
durch Stromschlag



Warnung

Leichte Verletzungsgefahr



Warnung

Mögliche Sachbeschädigung



**Modellserie
15 kW**

Hinweis gültig nur für 15 kW Serie



**Modellserie
25 / 35 kW**

Hinweis gültig nur für 25 / 35 kW Serie



02.01 Vielen Dank,

dass Sie sich für ein Produkt der Firma Edv-systemtechnik entschieden haben.

Bitte lesen Sie vor Aufstellung und Inbetriebnahme Ihres Gerätes unbedingt die Anleitung!

So vermeiden Sie Schäden, die durch unsachgemäße Aufstellung oder Bedienung hervorgerufen werden können. Ihr Pelletskessel wird Sie und die Umwelt lange mit einer optimalen Funktion verwöhnen.

Für Änderungen nach Drucklegung dieser Unterlagen und Druckfehler können wir leider keine Haftung übernehmen. Änderungen behalten wir uns vor.

Immer die neueste Version für Sie als Download verfügbar:

www.myTouch.at

02.02 Allgemeine Sicherheitshinweise



Vor Inbetriebnahme und Benutzung des Pelletskessels ist die Bedienungsanleitung vollinhaltlich zur Kenntnis zu nehmen!

- Der Pelletskessel muss von einem konzessionierten Fachhandwerker montiert und in Betrieb genommen werden.
- Der Pelletskessel ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhalten von ihr Anweisungen, wie die Geräte zu benutzen sind. Kinder müssen dauerhaft beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie insbesondere nicht mit dem Pelletskessel spielen bzw. in Kontakt mit heißen Arbeitsflächen kommen.
- Für Folgeschäden jeglicher Art, die durch Ausfall oder Fehlfunktion des Gerätes entstehen könnten, wird keine Haftung übernommen.
- **Vor Arbeiten den Pelletskessel vom Stromnetz trennen!** Der Heizungsnotschalter bzw. die zugehörige Sicherung muss jederzeit leicht zugänglich sein. Der Betrieb des Kessels mit beschädigter Verkabelung ist verboten. Wenn die Verkabelung beschädigt ist, muß diese sofort durch einen qualifizierten Fachhandwerker ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.
- Um die sicherheitstechnischen Abläufe und Funktionen zu gewähren, darf der Pellets -Kessel nur im Betriebszustand Standby vom Stromnetz getrennt werden.
- Beachten Sie, dass auch bei ausgeschaltetem Pelletskessel eine Netzspannung an der Elektrik (Pumpen, Motoren, Mischen, etc.) anliegt.
- Der Pelletskessel führt zyklische Reinigungs und Erhaltungsroutinen im ausgeschaltetem Zustand aus, daher sollte der Pelletskessel auch im Sommer nicht dauerhaft vom Stromnetz getrennt werden.
- 45 Minuten VOR der Lagerraumbefüllung ist der Pelletskessel auszuschalten! Die Befüllung des Lagerraumes darf erst durchgeführt werden, wenn im Display der Betriebszustand STANDBY angezeigt wird.
- Ersetzen Sie schadhafte oder defekte Bauteile nur durch Original Edv-systemtechnik-Ersatzteile.
- Entfernen, überbrücken oder außer Kraft setzen von Sicherheits- und Überwachungseinrichtungen ist verboten.
- Betreiben Sie die Anlage nur, wenn diese in einem technisch einwandfreien Zustand ist.
- Beseitigen Sie umgehend Störungen und Schäden, die die Sicherheit beeinträchtigen.
- Durch elektrische Entladung können elektronische Baugruppen beschädigt werden. Vor den Arbeiten geerdete Objekte berühren, um die statische Aufladung abzuleiten.
- Unterdrucktests dürfen nur in STANDBY Modus durchgeführt werden!



02.03 Betrieb des Pelletskessels im Wohnraum



- Durch den Abbrand von Brennmaterial wird Wärmeenergie frei, die zu einer starken Erhitzung der Oberfläche des Pelletskessel, der Türen, der Tür- und Bediengriffe, der Sichtscheibe, des Rauchrohres und der Frontwand des Heizgerätes führen kann. Die Berührung dieser Teile ohne entsprechende Schutzbekleidung oder Hilfsmittel wie z.B. Hitzeschutzhandschuhe, ist zu unterlassen.
Machen Sie Ihre Kinder auf diese besondere Gefahr aufmerksam und halten Sie Ihre Kinder während des Heizbetriebes vom Pelletskessel fern.
- Das Abstellen von nicht hitzebeständigen Gegenständen auf dem Pelletskessel oder in dessen Nähe ist verboten.
- Legen Sie keine Wäschestücke zum Trocknen auf den Pelletskessel.
- Ständer zum Trocknen von Kleidungsstücken oder dgl. müssen außerhalb des Sicherheitsabstandes vom Pelletskessel aufgestellt werden **BRANDGEFAHR!**
- Beim Betrieb Ihres Pelletskessels ist das Verarbeiten von leicht brennbaren und explosiven Stoffen im selben oder in angrenzenden Räumen verboten.
- Die Ablage von Gegenständen auf dem Kessel (Lüftungsschlitze) ist verboten.
- Bei einem Betrieb ohne externe Luftzufuhr sorgen Sie für eine ausreichende Belüftung des Aufstellungsortes.

02.04 Installation / Inbetriebnahme



- Die örtlichen EVU-Bestimmungen, VDE Vorschriften, Landesbauordnung, Feuerungsverordnung FeuVo, Fachregeln Heizungs- und Luftheizungsbau sind einzuhalten.
- DIN VDE 0100 Bestimmungen für das Errichten von Starkstromanlagen bis 1000V
- DIN VDE 0105-100 Betrieb von elektrischen Anlagen

In Deutschland kann die Feuerstätte erst in Betrieb genommen werden, wenn der zuständige Bezirksschornsteinfegermeister die Betriebserlaubnis erteilt hat.

Informieren Sie ihn rechtzeitig, wenn Sie die Errichtung oder Änderung einer Feuerstätte planen. Ihr zuständiger Bezirksschornsteinfegermeister steht Ihnen schon im Vorfeld mit Rat und Tat jederzeit gerne zur Verfügung.

02.05 Stromausfall

STROMAUSFALL - während des Heizbetriebes

Nach einem kurzen Stromausfall werden die Betriebsfunktionen (Heizen), die vor dem Stromausfall eingestellt waren, fortgesetzt. Dauert der Stromausfall etwas länger, geht der Pelletskessel in die Startphase (Reinigen, Materialversorgung, Vorbereiten, Zünden und Heizen), sofern eine Temperaturanforderung anliegt.

STROMAUSFALL - während der Startphase

Nach einem Stromausfall während der Startphase wird der Startvorgang wiederholt.

02.06 Wartung des Pelletskessels

Für die Wartung der Feuerstätte empfehlen wir den Abschluss eines Wartungsvertrages zwischen einem von Edv-systemtechnik zertifizierten Fachhändler und dem Betreiber. Die Garantie des Pelletskessels erlischt bei nichteingehaltenem Wartungsintervall.

Mit der richtigen Wartung erhöhen Sie die Wertstabilität und Lebensdauer Ihres Pelletskessels. Sie sparen wertvolle Ressourcen und schonen unsere Umwelt und Ihren Geldbeutel.

Es kann während der automatischen Reinigung des Pelletskessels zu einer Geräuscentwicklung (quietschen, scharren, etc.) kommen, dies ist mechanisch bedingt und weist auf keine Fehler hin.



02.08 CE Kennzeichnung



Es wird bestätigt, dass die bezeichneten Produkte den Vorschriften, insbesondere den Schutzanforderungen entsprechen, die in den Richtlinien der Europäischen Gemeinschaft zur Angleichung der Rechtsvorschriften über die elektromagnetische Verträglichkeit (89/336/EWG) und der Richtlinie zur Änderung der CE-Kennzeichnung (93/68/EWG), sowie dem Gesetz über die elektromagnetische Verträglichkeit von Geräten mit Stand vom 18.09.1998 festgelegt sind.

Diese Erklärung bescheinigt die Übereinstimmung mit den genannten Richtlinien, beinhaltet jedoch keine Zusicherung von Eigenschaften. Die Sicherheitshinweise der mitgelieferten Produktdokumentation sind zu beachten. Die Anhänge sind Bestandteile dieser Erklärung.

02.09 Normen / Richtlinien

Das Gerät sowie das Regelungszubehör entsprechen folgenden Bestimmungen:

EG-Richtlinien

- 2004/108/EG Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV-Richtlinie)
- 2006/95/EG Niederspannungsrichtlinie
- 2006/42/EG Maschinen (Maschinen-Richtlinie)

EN-Normen

- EN 14785

02.10 Softwareupdate



Softwareupdate

Die Steuerungssoftware kann per Plug & Easy (Windows PC Software) upgedatet werden.

www.myTouch.at



Plug & Easy

Lädt immer die neueste Steuerungssoftware und stellt diese zum Softwareupdate zur Verfügung

Konvertiert die Steuerungsdaten (Data-Logger) in eine Excel Datei.

Für eine erweiterte Funktionalität der Heizungssteuerung ist die „Sonderfunktion“ zuständig. Die frei auswählbare Funktionen beeinflussen weder den Verbrennungsablauf noch die Energieverteilung (Energiemanagement).



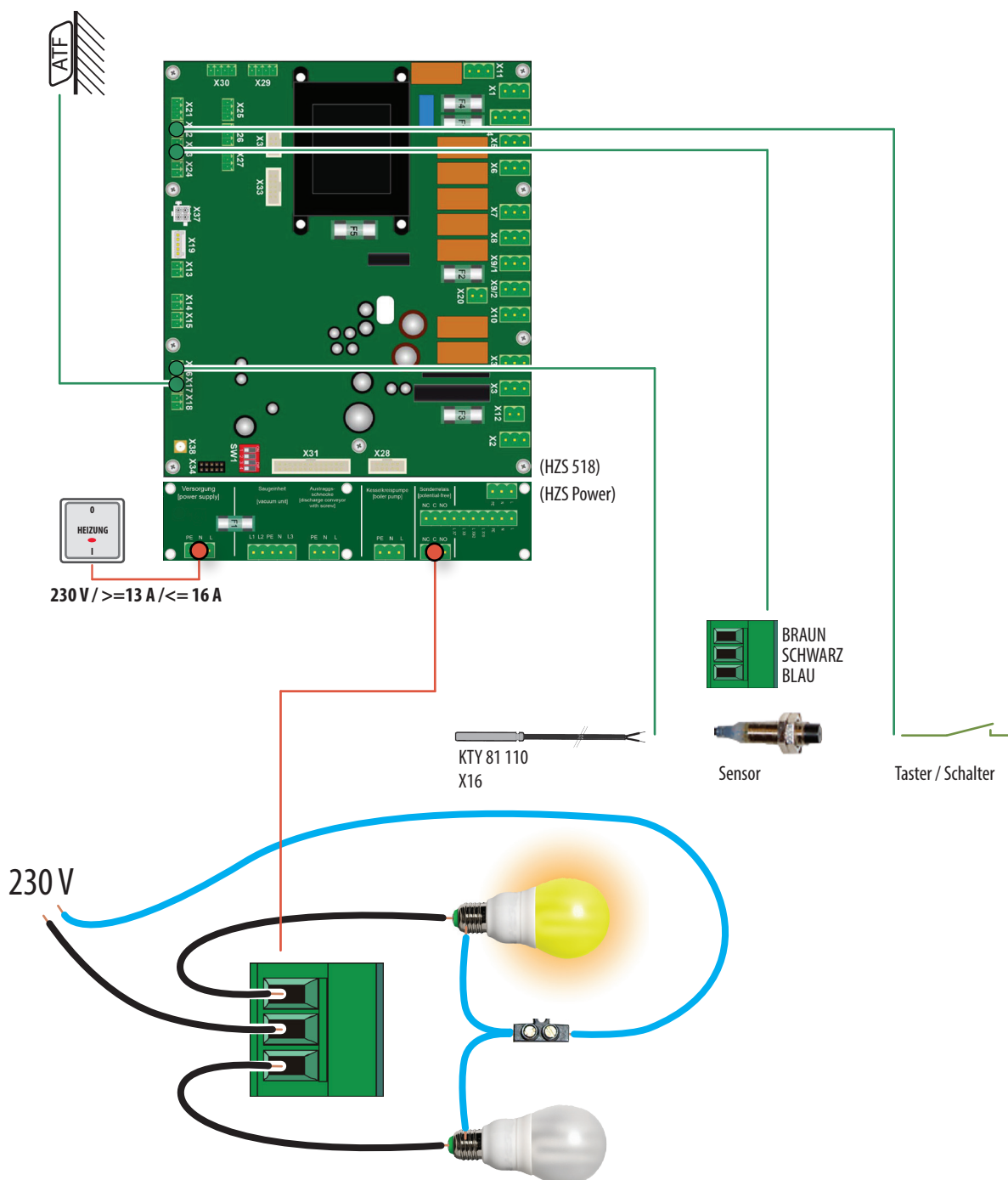
Am Anschlußstreifen unter dem Leistungsteil ist der potentialfreie Ausgang. Dieser Ausgang wird über ein 16 A Relais geschaltet. Es steht ein öffener und ein schließer zur Verfügung. Die Endgeräte werden je nach funktion über den öffener oder dem schließer angeschlossen.

Temperaturfühler

Der Temperaturfühler kann für diverse Funktionen der „Sonderfunktion“ benötigt werden. Den Anschluß finden Sie am Leistungsteil X16

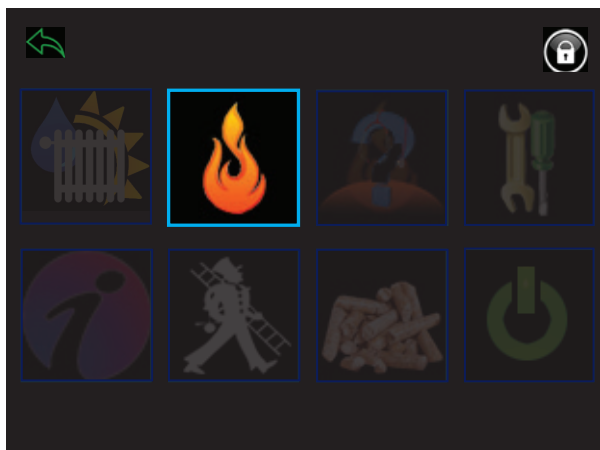
Digitaleingang

Der Digitaleingang (potentialfrei) kann für diverse Funktionen der „Sonderfunktion“ benötigt werden. Den Anschluß finden Sie am Leistungsteil X22 bzw. X23

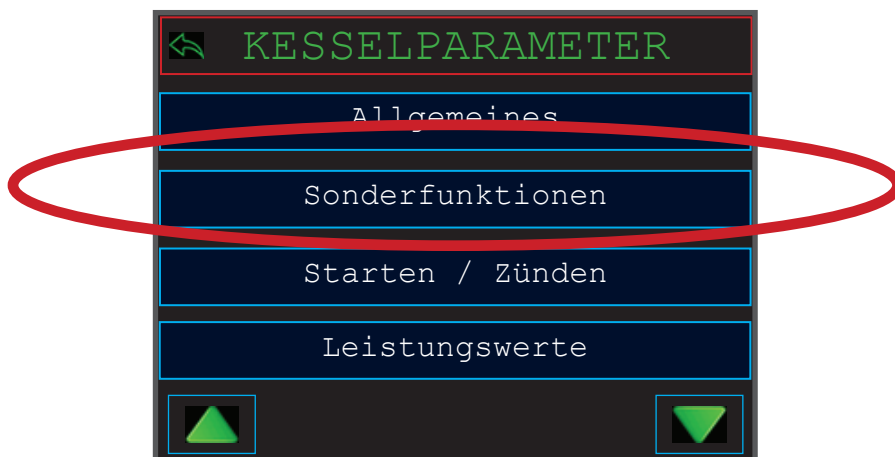


02.06 Einstellung / Parameter

Bei der Sonderfunktion handelt es sich um eine dem Kessel zugeordnete Funktion und ist daher in dem Parameter des Kessels zu finden



05.14 Menüauswahl Einstellungen



Aufteilung der Einstell-Code

VON	BIS	Gruppe
0	99	Störmeldungen, Fehlerausgabe,
100	199	Spitzenlast, Ansteuerung von Fremd-Wärmeerzeuger
200	299	Unterstützung für das Energiemanagement



06.00 Störmeldung

Das Sonderfunktionsrelais schaltet, wenn KEINE Störung / Fehler anliegt.
Wird eine Kessel Störung ausgelöst, dann fällt das Sonderfunktionsrelais ab.



Einstellwert im Parameter „Sonderfunktion“ [] = 0



Funktionstest im Handbetrieb



Keine Störung



Störung ist ausgelöst

06.02 Störmeldung

Das Sonderfunktionsrelais schaltet, wenn KEINE Störung anliegt.
Wird eine Kessel Störung ausgelöst, dann taktet das Sonderfunktionsrelais im Rhythmus SOS.



Einstellwert im Parameter „Sonderfunktion“ [] = 2



Funktionstest im Handbetrieb



Keine Störung



Störung ist ausgelöst

06.06 Externe Luftklappe / Kamin Zwangsbelüftung

Wenn der Pelletskessel im Betriebszustand „Standby“ ist, schaltet das Sonderrelais,
nicht im Betriebszustand „Standby“ fällt das Sonderrelais ab.



Einstellwert im Parameter „Sonderfunktion“ [] = 6



Funktionstest im Handbetrieb



Luftklappe geschlossen / Zwangsbelüftung offen



Luftklappe offen / Zwangsbelüftung geschlossen

06.07 Externe Luftklappe mit Rückmeldekontakt

Wenn der Kessel in den Betriebsstatus „Vorbereiten“ wechselt fällt das Sonderrelais ab (Klappe öffnet sich)
2 Minuten nach dem abfallen des Sonderrelais muss sich der Zustand des Digitaleingangs geändert haben, ist das
nicht der Fall wird das Heizprogramm beendet und in der Statusanzeige erscheint der Text „Rückmeldung Luftklappe“.
Der Kessel startet erst wenn der Zustand des Digitaleingangs geändert wird.
(geändert = Wechsel von offen auf geschlossen oder von geschlossen auf offen)



Einstellwert im Parameter „Sonderfunktion“ [] = 7



Funktionstest im Handbetrieb



Luftklappe geschlossen



Luftklappe offen

06.09 Temperaturüberwachung (Tagesbehälter)

Wenn am Sonderfunktions-Digitaleingang **KEIN** potentialfreier Kontakt anliegt wird das Sonderfunktionsrelais Zyklisch (10 Sek EIN / 50 Sek AUS) geschaltet.

Liegt ein potentialfreier Kontakt an, bleibt das Sonderfunktionsrelais wie im Stromlosen Zustand.



Einstellwert im Parameter „Sonderfunktion“ [] = 9



Funktionstest im Handbetrieb



Störung ist ausgelöst



Keine Störung

06.10 Digitaleingang - Relaisfunktion

Wenn am Sonderfunktions-Digitaleingang **KEIN** potentialfreier Kontakt anliegt fällt das Sonderfunktionsrelais ab, liegt am Sonderfunktions-Digitaleingang **EIN** potentialfreier Kontakt an schaltet das Sonderfunktionsrelais.



Einstellwert im Parameter „Sonderfunktion“ [] = 10



Funktionstest im Handbetrieb



Relais schaltet



Relais schaltet nicht

06.11 Temperaturüberwachung (Kesseltemperatur)

Sollte der Kessel 3° C heißer wie die Ausschalttemperatur sein, wird das Sonderfunktionsrelais geschaltet (Hysteres 3°)



Einstellwert im Parameter „Sonderfunktion“ [] = 11



Funktionstest im Handbetrieb



Funktion ist ausgelöst



Keine Funktion

06.20 Zirkulationspumpe

Hier wird nur der Zirkulationspumpenausgang auf das Sonderfunktionsrelais gelegt.

Alle weiteren Funktion werden über die Zirkulationseinstellung des Boilers eingestellt



Einstellwert im Parameter „Sonderfunktion“ [] = 20



Funktionstest im Handbetrieb



Funktion ist ausgelöst



Keine Funktion



06.30 Notbetrieb Zusatzkessel (Hydraulikschema: H-E.2.0.)

Das Sonderfunktionsrelais schaltet, wenn ...

1. Der Pelletskessel eingeschaltet (oder Sommerbetrieb) ist und
2. Der Pelletskessel im Betriebszustand „Störung“ steht und
3. Der Heizkreis Wärmebedarf anfordert oder
4. Der Brauchwasserspeicher Wärmebedarf anfordert.

Das Sonderfunktionsrelais schaltet nicht wenn...

1. Der Pelletskessel ausgeschaltet ist



Einstellwert im Parameter „Sonderfunktion“ [] = 30



Funktionstest im Handbetrieb



Der Zusatzkessel wird angefordert das Ventil öffnet Richtung Zusatzkessel



Das Ventil öffnet Richtung Pelletskessel

06.32 Notbetrieb Zusatzkessel (Hydraulikschema: H-E.2.0.)

Das Sonderfunktionsrelais schaltet, wenn ...

1. Der Pelletskessel eingeschaltet (oder Sommerbetrieb) ist und
2. Der Pelletskessel im Betriebszustand „Störung“ steht und
3. Der Heizkreis Wärmebedarf anfordert oder
4. Der Brauchwasserspeicher Wärmebedarf anfordert.

oder

1. Der Pelletskessel ausgeschaltet ist und
2. Der Heizkreis Wärmebedarf anfordert oder
3. Der Brauchwasserspeicher Wärmebedarf anfordert.



Einstellwert im Parameter „Sonderfunktion“ [] = 32



Funktionstest im Handbetrieb



Der Zusatzkessel wird angefordert das Ventil öffnet Richtung Zusatzkessel



Das Ventil öffnet Richtung Pelletskessel



06.40 Einbindung Zusatzkessel (Hydraulikschema: H-P.6.0.)

Das Sonderfunktionsrelais schaltet **NICHT**, wenn ...

1. Extern Kontakt geöffnet und
2. Temperatur am Temperaturfühler (X16) < 65 ° (3° Hysterese).

Das Sonderfunktionsrelais schaltet trotzdem wenn...

1. die Pelletsesseltemperatur > 85° (3° Hysterese)



Einstellwert im Parameter „Sonderfunktion“ [] = **40**



Funktionstest im Handbetrieb



Das Ventil öffnet Richtung Pelletsessel



Das Ventil öffnet Richtung Zusatzkessel

06.60 Kesselkreispumpe als Pufferladepumpe (Hydraulikschema: H-EX.1.1.)

Auf Grund der Kesseltemperatur und der Sondertemperatur (X16) schaltet das Sonderrelais konform des HAPERO Pufferpumpen-Managements.

Der Sondertemperaturfühler (X16) ist wie der Pufferfühler oben zu positionieren.

Konform zum Sonderrelais wird auch die KESSELKREISPUMPE geschaltet.

Im Aggregatstest (Sonderfunktionsrelais) wird nicht die Kesselkreispumpe mitgeschaltet, diese muss im Aggregatstest (Kesselkreispumpe) getestet werden.



Einstellwert im Parameter „Sonderfunktion“ [] = **60**



Funktionstest im Handbetrieb



Sonderrelais / Kesselkreispumpe schaltet



Sonderrelais / Kesselkreispumpe schaltet nicht

ED-V-S-Y-S-T-E-M-S



Tel.: +43 (0)6228 2224 20
Fax: +43 (0)6228 2224 3
Website: myTouch.at
Email: info@myTouch.at

Druck- und Satzfehler oder zwischenzeitlich eingetretene Änderungen jeder Art berechnen nicht zu Ansprüchen.